



Orgelrenovierung 2012

Die Geschichte der Orgel



- Die Orgel wurde in den Jahren 1885-86 von der Firma Marcussen in Appenrade im romantischen Stil erbaut.
Im Jahr 1962 erfolgte unter dem Einfluss der sog. Orgelbewegung ein tiefgreifender Umbau mit dem Ziel, einen "neobarocken" Klangcharakter zu erzielen. Bei weiteren Umbauten wurden 1976 originale Marcussen-Konstruktionen durch "moderne" Bauteile (Aluminium) ersetzt, die heute unangemessen erscheinen.
In einer neuerlichen umfangreichen Restaurierung begann man 1991/92 den Originalzustand des Instrumentes zumindest teilweise wiederherzustellen.
- So ist die Orgel heute ein historisch gewachsener Organismus, über den der Orgelsachverständige der Nordkirche KMD Michael Mages schreibt:
"Das Pfeifenwerk der Orgel repräsentiert ... sicher nicht den originalen Klang der Marcussenorgel von 1886. Aber es verleugnet auch nicht seine Herkunft aus der romantischen Epoche und ist in seinem gewachsenen und gemischten Zustand zur Darstellung unterschiedlicher Orgelliteratur vielseitig verwendbar."



Warum eine Sanierung?

- seit den letzten umfangreicheren Arbeiten an der Orgel waren über 20 Jahre vergangen, in denen sich viel Staub und Schmutz in allen Ritzen und Winkeln des Instrumentes angesammelt hatten – eine gründliche Ausreinigung war dringend erforderlich
- konstruktive Mängel vor allem der „Windversorgung“ sollten behoben werden
- der durch verschiedene Umbauten im Laufe der Jahrzehnte stark veränderte Klangcharakter sollte dem ursprünglichen Zustand wieder angenähert werden

Ev. Luth. Kirchengemeinde Bovenau



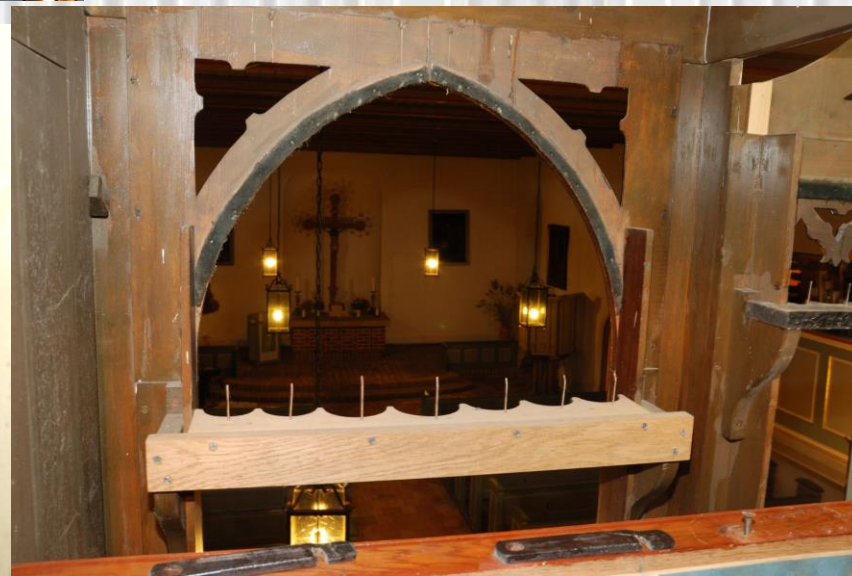
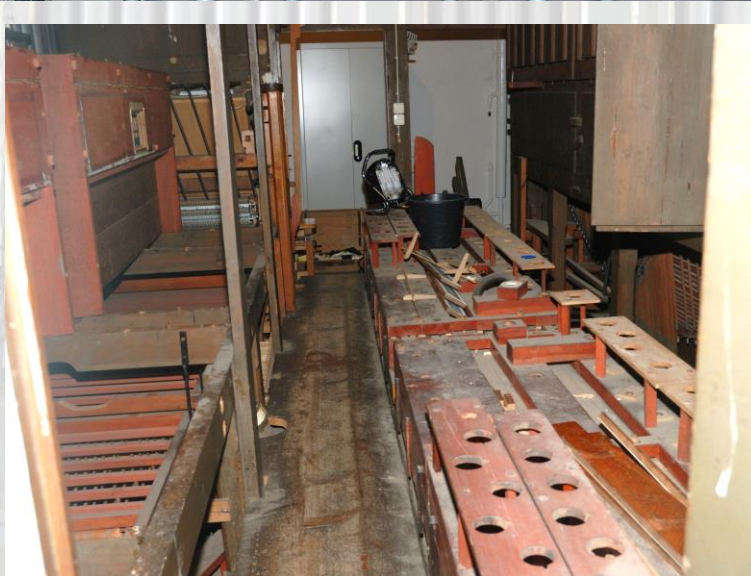
Staub und Spinnweben zeigen die dringende Notwendigkeit der gründlichen Reinigung.

die Arbeiten



- die Reinigung, Instandsetzung und notwendigen Umbauten wurden in der Zeit von Mitte November bis Weihnachten 2012 von der Kieler Orgelbaufirma Paschen ausgeführt
- zunächst musste das Instrument vollständig zerlegt werden

Ev. Luth. Kirchengemeinde Bovenau



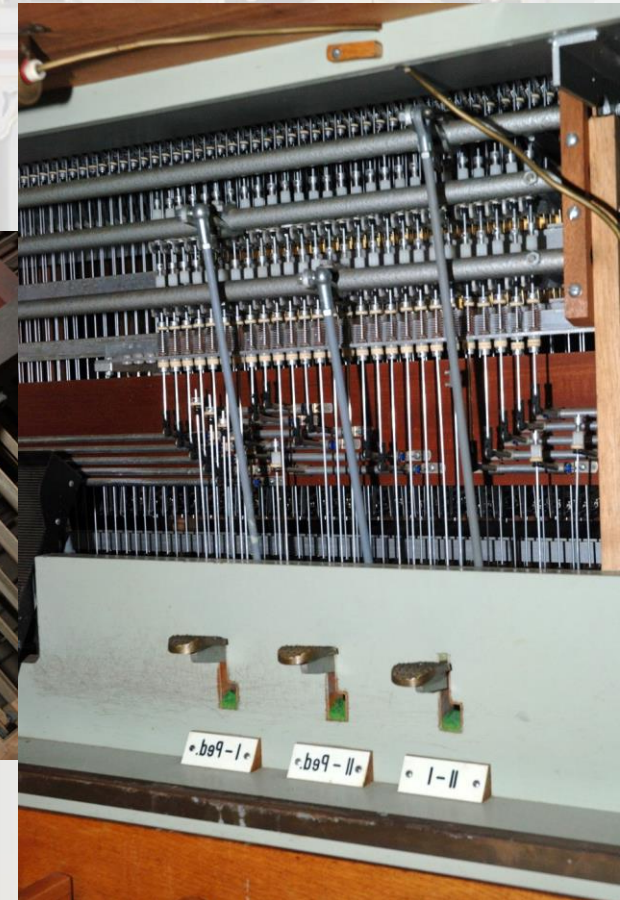
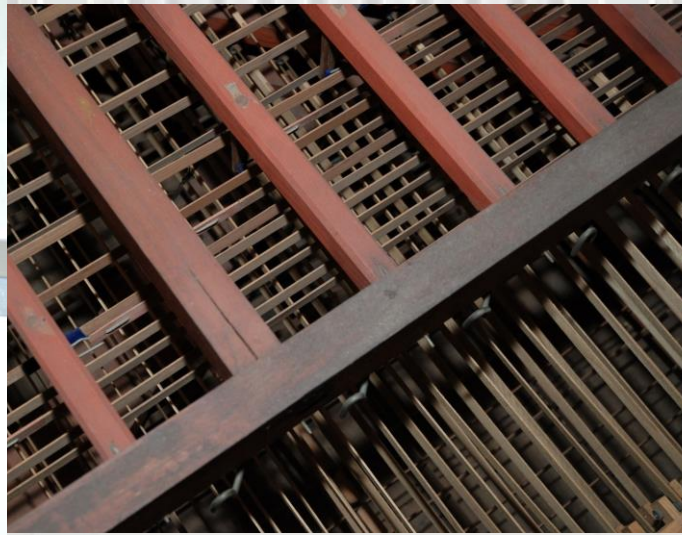
Ev. Luth. Kirchengemeinde Bovenau

- über 1000 Orgelpfeifen aller Größen wurden ausgebaut und auf den Emporen der Kirche „zwischengelagert“, gründlich gereinigt und schließlich wieder eingebaut



Ev. Luth. Kirchengemeinde Bovenau

- Die Traktur, die filigrane Mechanik zur Umsetzung vom Tastendruck am Spieltisch der Organistin bis zum Luftzug in den Pfeifen wurde überprüft, gereinigt und, wo nötig, instandgesetzt



die Windversorgung



- um Töne zu erzeugen, muss ein stetiger Luftstrom erzeugt und den Pfeifen zugeführt werden
- hierzu füllt ein elektrisches **Gebälse** einen Vorratsbehälter, den **Balg**, mit Luft
- aus dem Balg wird die Luft unter konstantem Druck in die **Windladen** geführt: hölzerne Kästen, auf denen die Pfeifen stehen, und in denen Ventile für jede einzelne Pfeife die Luftzufuhr und damit Tonerzeugung regeln

Ev. Luth. Kirchengemeinde Bovenau

- bei der aktuellen Sanierung wurde die Windversorgung deutlich verändert, insbesondere wurde die aus Leder gefertigte Balganlage komplett erneuert



die Zahlen



- die Arbeiten haben rund sechs Wochen gedauert
- die Gesamtkosten lagen bei ca. 37.000 €
- rund die Hälfte dieser Summe konnte durch Spenden aufgebracht werden